



**Schülerwettbewerb „Brücken verbinden“**

# Ingenieurkammer ehrt Nachwuchsingenieure

Unter dem Motto „Brücken verbinden“ bewiesen wieder über 600 Schülerinnen und Schüler in Rheinland-Pfalz ihr Ingenieurtalent. Die Aufgabe des Wettbewerbs unter der Schirmherrschaft der rheinland-pfälzischen Bildungsministerin, Dr. Stefanie Hubig, bestand darin, eine Fuß- und Radwegbrücke aus Papier zu bauen, die einen Freiraum von 60 cm überbrückt.

Die Wettbewerbsjury hatte am 9.03.2018 dann wieder die Qual der Wahl. Aus 213 Modellen von Papier-Brücken, ermittelten sie die 15 Best-Platzierten in beiden Alterskategorien.

Beide Preisträger erhielten jeweils ein Preisgeld in Höhe von 250 Euro, eine Urkunde und einen Pokal.

Die Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz rief beim Schülerwettbewerb 2017/18 junge Menschen dazu auf, das Modell einer Fuß- und Radwegbrücke aus Papier anzufertigen. Dabei galt es viele Details und Wettbewerbsvorgaben zu beachten. Für die Brückenkonstruktion durften lediglich Papier, Folie, Klebstoff und Schnur sowie Stecknadeln verwendet werden. Außerdem musste jede Brücke mindestens eine Last von einem Kilogramm tragen können. Die

Dr.-Ing. Uwe Angnes, Vizepräsident der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz freute sich über die große Zahl der Teilnehmer und die kreativen Modelle, die in der Geschäftsstelle eingereicht wurden. In seinem Grußwort zur Preisverleihung betonte er, dass das Interesse am Ingenieurberuf wieder mehr in den Fokus gerückt sei und die Nachwuchsingénieurinnen und Nachwuchsingenieure großartige Arbeit geleistet hätten.



Kammervizepräsident Dr. Uwe Angnes, die Preisträgerinnen Amelie Schönborn und Maja Render und Bildungsstaatssekretär Hans Beckmann



Kammervizepräsident Dr. Uwe Angnes, Preisträger Mohamad Said und Bildungsstaatssekretär Hans Beckmann

Ein Mädchenteam der Realschule plus Kusel mit gemeinsamer Orientierungsstufe Siebenpfeiffer Gymnasium beeindruckte die Jury am meisten. Maja Render und Amelie Schönborn aus der 6. Klasse erzielten mit ihrem Modell „73 tubes bridge“ den ersten Platz in der Alterskategorie I.

Mohamad Said aus der 12. Klasse der Johann-Joachim-Becher-Schule (BBS) Speyer, belegte mit dem Modell „Bogenbrücke“ den ersten Platz in der Alterskategorie II.

Bewertung der Wettbewerbsteilnehmer fand aufgeteilt in zwei Gruppen statt – die Alterskategorie I umfasste Modelle der 1. bis 8. Klasse, die Alterskategorie II die Einsendungen ab der 9. Klasse.

Bei der feierlichen Preisverleihung am 16. März 2018 im ZDF-Konferenzzentrum in Mainz wurden die Nachwuchsingénieurinnen und Nachwuchsingenieure mit einer Auszeichnung für ihre Leistung geehrt.

## THEMEN

Preisverleihung „Brücken verbinden“	1
Bausachverständigentag Südwest	3
bautec 2018	4
Recht	4
Generalversammlung des ECEC	5
Terminankündigungen	6
Fort- und Weiterbildung	7
Mitglieder	8



Rund 300 Gäste folgten der Einladung zur Preisverleihung ins ZDF-Konferenzzentrum nach Mainz

Geschäftsführer Martin Böhme interviewt die Wettbewerbsjury: Katharina Häuser (Beratende Ingenieurin) und Volker Tschiedel (Referatsleiter Naturwissenschaften und Technik an Schulen im Ministerium für Bildung RLP)



Vorstandsmitglied Dr. Klaus Siekmann (rechts) und Sohn Dr. Thomas Siekmann (links) im Vortrag



Die besten 15 Modelle beider Alterskategorien und ihre Erbauer teams



Ansprache von Bildungsstaatssekretär Hans Beckmann



Dr.-Ing. Uwe Angnes, Vizepräsident der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz begrüßte den Ingenieur-nachwuchs und alle Gäste zur Preisverleihung.



Musikalische Untermalung von der Schülerband „September Second“

Der rheinland-pfälzische Bildungsstaatssekretär Hans Beckmann überbrachte in seiner Rede die besten Grüße von Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig. Er lobte in seiner Ansprache den Fleiß und das Engagement, mit denen die Kinder und Jugendlichen das Projekt umgesetzt hätten.

Er sei beeindruckt davon, mit wie viel Kreativität, Arbeitseinsatz und Leidenschaft die Schülerinnen und Schüler diese Aufgabe angegangen seien. Die MINT-Initiative des Ministeriums würde durch solche Wettbewerbe maßgeblich unterstützt.

Nach den Grußworten und vor der Verleihung der Preise erhielten die Teilnehmer Informationen zum schönsten Beruf der Welt. Kammervorstandsmitglied Dr. Klaus Siekmann und sein Sohn, Dr. Thomas Siekmann, erläuterten kurzweilig und amüsant, in welchen Lebensbereichen Ingenieure tätig sind und wie facettenreich das Berufsleben in den unterschiedlichen Ingenieurdisziplinen sein kann. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung von der Schülerband „September Second“.

Für die beiden Erstplatzierten des rheinland-pfälzischen Wettbewerbs geht es jetzt in den bundesweiten Gesamtentscheid nach Berlin. Hier messen sich die Gewinner aller beteiligten Bundesländer in beiden Alterskategorien. Wir drücken Maja Render, Amelie Schönborn und Mohamad Said schon heute ganz fest die Daumen!

**Ihr Martin Böhme  
Geschäftsführer**

## Fachveranstaltung

# 11. Bausachverständigentag Südwest 2018

der Architekten- und Ingenieurkammern Hessen, Rheinland-Pfalz und des Saarlandes

**Termin: 16. Mai 2018**

**Uhrzeit: 9:30 Uhr bis 17:15 Uhr**

**Ort: Erbacher Hof, Mainz**

Der 11. Bausachverständigentag Südwest, der in diesem Jahr im Erbacher Hof in Mainz stattfinden wird, richtet sich an ö.b.u.v. Sachverständige, Anwarter auf das Amt der öffentlichen Bestellung und Vereidigung sowie an Richter, Rechtspfleger und Rechtsanwälte, die mit Fragen des Bauwesens zu tun haben. Er bietet aktuelle Informationen über verschiedene fachliche / juristische Themen und ist eine Plattform zur Diskussion neuester Entwicklungen.

Die Fachbeiträge der renommierten Referenten beschäftigen sich in diesem Jahr mit der Erneuerung der Wertermittlungsrichtlinie und der steuerlichen Bewertung, thematisieren die vorsorgliche Beweissicherung im Bauwesen und den geschuldeten Erfolg des Energieberaters beim EnEV-Nachweis

oder KfW-Antrag. Weitere Themen sind der Artenschutz in der Bauleitplanung und im Bauablauf, das Nachtragsmanagement, sowie die Erwartungen der Feuerwehr bei Bauprojekten. Der Bausachverständigentag Südwest bietet so wieder allen Bausachverständigen interessante und aktuelle Informationen über neueste Entwicklungen.

Die Fachtagung wird von den Architekten- und Ingenieurkammern der Länder Rheinland-Pfalz, Hessen sowie Saarland getragen. Federführend in diesem Jahr ist die Architektenkammer Rheinland-Pfalz. Ziel der Veranstaltung ist es, Sachverständige, Richter, Rechtspfleger und Rechtsanwälte über aktuelle Problemstellungen innerhalb der Tätigkeit der öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen zu informieren. Gleichzeitig werden der Öffentlichkeit die speziellen Kenntnisse und Fähigkeiten der Sachverständigen vermittelt.



Foto: Kristina Schäfer, Mainz

Eine Anmeldeöglichkeit zum Bausachverständigentag Südwest (Teilnehmergebühr 130,- Euro) finden Sie neben einem Rückblick zu den vergangenen Veranstaltungen unter: [www.diearchitekten.org/x/bausvtag](http://www.diearchitekten.org/x/bausvtag) Rückfragen richten Sie bitte an Georg Stein ([stein@akrp.de](mailto:stein@akrp.de)), Tel. 06131-9960-39.

## Prüfungsverfahren

# Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen

Die Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz bestellt und vereidigt Sachverständige, die auf Ihre besondere Sachkunde und persönliche Eignung geprüft werden in unterschiedlichen Sachgebieten des Ingenieurwesens. Da die Bezeichnung „Sachverständiger“ in Deutschland rechtlich nicht geschützt ist, ist die Abgrenzung zu nicht ausreichend qualifizierten „selbsternannten“ Sachverständigen für den Laien schwierig. Die öffentliche Bestellung und Vereidigung ist die vom Gesetzgeber vorgesehene Auszeichnung besonders qualifizierter und persönlich geeigneter Sachverständiger und somit ein

Alleinstellungsmerkmal. Damit können Gerichte, Behörden und private Verbraucher auf Experten zurückgreifen, die ihre besondere Sachkunde, Unabhängigkeit, Neutralität und Vertrauenswürdigkeit bereits in einem umfangreichen Prüfungsverfahren nachgewiesen haben.

Sollten Sie Interesse an einer öffentlichen Bestellung haben, setzen Sie sich mit uns in Verbindung. **Das nächste Prüfungsverfahren der besonderen Sachkunde wird im Sachgebiet „Wasserwirtschaft, Abwasserableitungen und -reinigung“ stattfinden.**

**den.** Weitere Prüfungsverfahren werden bei entsprechender Nachfrage eingeleitet.

### Ansprechpartnerin zum Sachverständigenwesen

Dipl.-Betriebswirtin (FH) Heidrun Steil.  
Telefon: 06131 95986-16  
E-Mail: [steil\(at\)ing-rlp.de](mailto:steil(at)ing-rlp.de)

Sprechzeiten:  
Montag, Dienstag 8:00 Uhr bis 13:30 Uhr,  
Donnerstag: 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Präsident: Dr.-Ing. Horst Lenz  
Geschäftsführer: Martin Böhme  
Löwenhofstraße 5, 55116 Mainz  
Tel.: 06131 / 95 98 6-0 · Fax: 06131 / 95 98 6-33  
E-Mail: [info@ing-rlp.de](mailto:info@ing-rlp.de) · Internet: [www.ing-rlp.de](http://www.ing-rlp.de)

### Redaktion

Bianca Konrath, M. A., Martin Böhme, M. A. (V. i. S. d. P.),

Redaktionsschluss: 19.03.2018

Die Beilage ist das Nachrichtenblatt der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz und Bestandteil der Ausgabe Rheinland-Pfalz des Deutschen Ingenieurblattes.

### Fachliche Beiträge

Ihre fachlichen Beiträge oder Manuskripte senden Sie bitte bis zum Redaktionsschluss am 10.04.2018 an [konrath@ing-rlp.de](mailto:konrath@ing-rlp.de). Wir behalten uns vor, Ihre Beiträge redaktionell zu bearbeiten und ggf. zu kürzen.

### Urheberrecht

Die in der Länderbeilage Rheinland-Pfalz publizierten Artikel und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Veröffentlichungen bedürfen der Zustimmung der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz.

## Messe

# Ingenieurkammer auf der bautec 2018

Bei der internationalen Fachmesse für Bauen und Gebäudetechnik war auch die Bundesingenieurkammer Kooperationspartnerin in den unterschiedlichsten Veranstaltungsformaten vielseitig vertreten.

Zum Auftakt begleitete der Präsident der Bundesingenieurkammer Hans-Ullrich Kammeyer die Bundesbauministerin Dr. Barbara Hendricks bei ihrem Eröffnungsrundgang über die Fachmesse. Im Anschluss lobten beide gemeinsam den Deutschen Ingenieurbaupreis 2018 aus (siehe DIB-Beilage 03/2018).

Im Anschluss veranstaltete das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) den Kongress „Digitalisierung im Bauwesen“. In diesem Rahmen hielt Dipl.-Ing. (FH) Wilhelmina Katzschmann, Vizepräsidentin der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz, einen Vortrag zum Thema „Open-BIM: Ein Weg zu reibungslosen Abläufen in Planung und Ausführung“. Sie sehe in Building Information Modeling eine der größten Chancen, die alle am Bau Beteiligten zu einer qualitativsten Zusammenarbeit führt. An der abschließenden Podiumsdiskussion zum Thema „Di-



*Dipl.-Ing. (FH) Wilhelmina Katzschmann sieht in BIM eine große Chance zur qualitativen Zusammenarbeit.*

gitalisierung: Evolution oder Revolution des Bauwesens?“ war Hans-Ullrich Kammeyer für die Bundesingenieurkammer beteiligt. Veränderte Rahmenbedingungen stellen neue Herausforderungen an die Zusammenarbeit zwischen Architekten und Ingenieuren. Die Komplexität heutiger Gebäude erhöht sich ständig. Die sich daraus ergebenden Anforderungen können nur mit einem interdisziplinären und kooperativen Planungsprozess erreicht werden. Daher



*Beim „Talk am Tresen“ beteiligten sich Wilhelmina Katzschmann, Ulrich Kammeyer, Prof. Anna Zülch, Barbara Ettinger-Brinckmann, Monika Thomas und Gunther Adler (v.l.)*

haben Bundesarchitektenkammer (BAK) und Bundesingenieurkammer BInGK) ein Leitbild „Gemeinsam Planen! – Architekten und Ingenieure Technische Ausrüstung auf dem Weg zu einer neuen Planungskultur“ erarbeitet. Dieses wurde auf der bautec im Rahmen der Gesprächsreihe „Talk am Tresen“ von BMUB und BBSR im Beisein von Gunther Adler, Staatssekretär im BMUB und Monika Thomas, Ministerialdirektorin im BMUB vorgestellt.

## Recht

# Nachträge aus Behinderungen / Wer muss bezahlen?

Kaum ein Bauwerk wird innerhalb der projektierten Bauzeit abgeschlossen. Ein Auftraggeber, der an einen ausführenden Unternehmer einen Behinderungsnachtrag zahlen musste, verlangt diese Kosten von dem beauftragten Ingenieur als Schadensersatz.

Das OLG Düsseldorf hat mit Urteil vom 25.08.2015 - 23 U 13/13 (BGH, Beschluss v. 14.12.2017 - VII ZR 226/15 -) dem Auftraggeber diesen Schadensersatz zugesprochen. Das Gericht begründet seine Entscheidung damit, dass es die Pflicht des mit der Leistungsphase 8 beauftragten Ingenieurs sei, die Bauarbeiten so zu koordinieren, dass das Bauwerk wie geplant durchgeführt werden kann. Dazu sei es erforderlich, einen Terminplan aufzustellen, fortzuschreiben und zu überwachen, sowie den Bauablauf z.B. durch Führen eines Bautagebuches zu dokumentieren. Muss der Auftraggeber Schadensersatz bzw. Entschädigung wegen einer Bauablaufstörung an einen ausfüh-

renden Unternehmer leisten und verlangt er deshalb Schadensersatz von dem von ihm beauftragten Ingenieur, müsse der Ingenieur darlegen und beweisen, dass die Behinderungen nicht auf mangelhafter Koordination oder verspätet bereit gestellten bzw. unzureichenden Ausführungsplänen basieren, sondern auf anderen Ursachen.

Nach Ansicht des Gerichts kann ein solcher Nachweis nur über eine ordnungsgemäße Bauablaufdokumentation geführt werden. Diese müsse die Gründe der Bauzeitverlängerung im Einzelnen belegen und auch in wessen Verantwortungsbereich die jeweiligen Verzögerungen fallen. Wenn solche Unterlagen nicht vorliegen würden, werde es dem Auftraggeber erschwert, den Entschädigungsanspruch des Unternehmers abzuwehren.

Der Objektüberwacher ist verpflichtet, sich bei einem Ausführungsverzug von der Verschuldensvermutung zu entlasten. Prüft



der Ingenieur den Nachtrag aus Behinderung und gibt diesen frei und ist es dem Auftraggeber deshalb nicht möglich, dem Behinderungsanspruch mangels Dokumentation entgegen zu treten, besteht ein Haftungsanspruch. Es ist daher jedem Ingenieur anzuraten, das Baugeschehen mit allen wesentlichen Einzelheiten zuverlässig und beweiskräftig festzuhalten. Dies betrifft nicht nur Störungen des Bauablaufs bzw. Auseinandersetzungen mit den Baubeteiligten.

Die Dokumentation des Bauablaufs ist zur Reduzierung des Haftungsrisikos des Ingenieurs von erheblicher Bedeutung, da es in vielen Bauprozessen um Vertragsstrafen oder Schadensersatzansprüche wegen Verzugs geht. Auch die Witterungsbedingungen und gegebenenfalls auch die Anwesen-

heit der Baubeteiligten sollte festgehalten werden. Auch wenn der Ingenieur nicht täglich auf der Baustelle anwesend sein muss, sollte er das Bautagebuch in jedem Fall selbst führen. Der Schriftwechsel zwischen dem Ingenieur und den am Bau Beteiligten muss dem Bauherrn zur Information über-

geben werden. Er ist nicht Bestandteil des Bautagebuchs.

Dr. Dr. Stefanie Theis LL.M.  
Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht  
Fachanwältin für Vergaberecht

## Ingenieure in Europa

# Generalversammlung des ECEC

Am 11. März 2018 tagte in Brüssel die 15. Generalversammlung des europäischen Ingenieurkammerversandes ECEC (European Council of Engineers Chambers). Die Delegierten aus 16 Mitgliedsstaaten befassten sich mit den europäischen Entwicklungen in den Bereichen Building Information Modeling (BIM), öffentlicher Auftragsvergabe und der künftigen strategischen Ausrichtung des Dachverbandes ECEC.

### BIM

Der ECEC müsse sich in die europäischen Diskussionen der Entwicklung von BIM-Standards stärker einmischen, betonte Vladimir Benko, Präsident der slowakischen Ingenieurkammer. Gerade für die im Baubereich tätigen Ingenieurinnen und Ingenieure sei es von größter Bedeutung, dass sich in Europa annähernd einheitliche BIM-Standards ausbildeten. Das sei die Grundlage für grenzüberschreitendes Arbeiten, sichere Bauprodukte und Vergleichbarkeit von Planungen und Lebenszykluskosten. Der ECEC gründet hierzu einen eigenen Arbeitskreis BIM, um stärker Inhalte mitbestimmen zu können.

### Öffentliche Auftragsvergabe

Die öffentliche Auftragsvergabe im Ingenieursektor sollte Innovationen fördern. Das Europäische Parlament hat eine Initiative zu Vergaben in Europa aufgelegt und führt Kon-

sultationen durch, mit denen sich auch die ECEC-Arbeitsgruppe Vergabe beschäftigt. Die Arbeitsgruppe arbeitet an einem Positionspapier zur öffentlichen Vergabe. Auch alle nationalen Organisationen sind aufgerufen, sich an den Konsultationen zu beteiligen.

Bei der inhaltlichen Betrachtung der öffentlichen Vergaben in Europa, ist aus Sicht des ECEC auf den Schutz der kleinen und mittleren Unternehmen zu achten sowie auf transparente Bedingungen bei der grenzüberschreitenden Auftragsvergabe. Daneben spielen Qualitätskriterien und die Bewertung der Preisbildung eine zentrale Rolle für den öffentlichen Vergabeprozess. Der ECEC will sich künftig verstärkt für eine Vereinheitlichung der Vergabeprozesse in Europa einsetzen und dazu mit den Mitgliedern die Systeme der einzelnen Mitgliedsstaaten vergleichen.

### Strategische Überlegungen

Der ECEC-Vorstand hat in seiner Sitzung vom 10.3.18 den Vorschlag des europäischen Ingenieurverbandes FEANI abgelehnt, einer Engineers Europe Advisory Group unter Führung von FEANI beizutreten. Ein FEANI Strategiepapier für die kommenden Jahre bis 2023 hatte vorgesehen, alle Verbände, Kammern und Institutionen der Ingenieure auf EU-Ebene in den Bereichen Wissenschaft, Freie Berufe und Industrie zu verschmelzen. FEANI hatte für sich die Führung

dieser Advisory Group beansprucht.

Das EU-Dienstleistungspaket ist nun Gegenstand des Triolig-Prozesses der EU, der bis Juni abgeschlossen werden soll. ECEC-Generalsekretär Thürriedel verwies in seinem Vortrag auf die Beratungen in den EP-Ausschüssen, in denen viele Bestandteile des Pakets (Dienstleistungskarte, Reform des Notifizierungsverfahrens und Einführung einer einheitlichen Verhältnismäßigkeitsprüfung) abgelehnt worden seien. Der ECEC habe sich klar zum Dienstleistungspaket positioniert. In den von der EU-Kommission vorgeschlagenen Maßnahmen wird eine Ausweitung von Bürokratie gesehen, viele Vorschläge der Kommission seien nicht zum Ende hin gedacht. Letztlich seien die Hauptthemenisse für grenzüberschreitendes Arbeiten der Freien Berufe in der EU die unterschiedlichen Landessprachen und die Vielfalt unterschiedlicher Gesetze und staatlicher Regulierung. An diesem Punkte solle die EU ansetzen, um mehr Wachstum zu schaffen.

Die nächste ECEC-Generalversammlung mit Vorstandswahlen findet am 17.11.2018 in Zagreb statt.

**Martin Böhme**  
**Geschäftsführer**  
**Bevollmächtigter für**  
**Europaangelegenheiten der BingK**



Crtomir Remec, Präsident des European Council of Engineers Chambers (ECEC)



Die Delegierten der 16 ECEC-Mitgliedsnationen

## Neue Auflage in der AHO-Schriftenreihe

# Heft 35 – „Vergabe freiberuflicher Leistungen im Bauwesen“

Die Vergaberechtsreform 2016 hat nach kurzer Zeit eine grundlegende Überarbeitung des AHO-Heftes Nr. 35 erforderlich gemacht. Die zahlreichen Änderungen der am 18.04.2016 in Kraft getretenen Vergabeverordnung (VgV) werden umfassend berücksichtigt, insbesondere die Abschnitte 5 „Planungswettbewerbe“ und 6 „Besondere Vorschriften für die Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen“.

Berücksichtigt werden ebenso die aktuellen ab 01.01.2018 anzuwendenden neuen EU-Schwellenwerte für europaweite Vergaben.

Weitere Informationen zum Heft sowie Bestellung unter [www.aho.de/Schriftenreihe](http://www.aho.de/Schriftenreihe).  
2. vollständig überarbeitete Auflage, Stand: Januar 2018  
ISBN: 978-3-8462-0826-732, 2018 - 32,80 €



## TERMINE 2018

20.04.18	Bundesingenieurkammerversammlung, Berlin
23.04.18	Workshop „Fachkräftegewinnung durch Fachkräftefonds“
25.04.18	LFB-Mitgliederversammlung
07.05.18	Workshop „Fachkräftegewinnung digital“
16.05.18	Bausachverständigentag, Erbacher Hof Mainz
14.05.18	3. Vorstandssitzung
14.06.18	Neumitgliederfrühstück, Koblenz
15.06.18	Bundespreisverleihung Schülerwettbewerb, Berlin
XX.06.18	n Planung: HVI-Veranstaltung, gemeinsam mit IK NRW voraussichtlich im Juni
17.07.18	4. Vorstandssitzung
29.08.18	LFB-Bestenfeier
11.09.18	Brandschutztag Rheinland-Pfalz
13.09.18	5. Vorstandssitzung Hauptausschuss
18.09.18	Vergabetag Rheinland-Pfalz, Schloss Waldthausen
19.09.18	Festakt „40 Jahre LFB“
19.10.18	Bundesingenieurkammerversammlung, Warnemünde
25.10.18	6. Vorstandssitzung Vertreterversammlung
31.10.18	Symposium, Kultur- und Kongresshalle, Ingelheim Fachgruppensitzungen, Mitgliederrunde
23.11.18	VSVI Symposium, Hambacher Schloss in Neustadt a.d.W.
29.11.18	BInGK Preisverleihung Deutscher Ingenieurbaupreis
06.12.18	Neumitgliederfrühstück, Kaiserslautern
11.12.18	7. Vorstandssitzung

Alle weiteren Termine sowie Aktualisierungen finden Sie im Internet unter [www.ing-rlp.de](http://www.ing-rlp.de) → Kommunikation → Termine.

## Terminankündigung

### Symposium 2018 „Aufbruch“

Datum: **31. Oktober 2018**

Sektempfang: **17:30 Uhr**

Beginn: **18:00 Uhr**

Ort: **Kultur- und Kongresshalle Ingelheim Neuer Markt 5**

**55218 Ingelheim am Rhein**

Gastredner: **Wolfgang Bosbach**

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Ihre persönliche Einladung mit dem Programm erhalten Sie im Sommer. Anmeldungen nehmen wir unter [www.ing-rlp.de](http://www.ing-rlp.de) schon gerne entgegen.



**Fort- und Weiterbildung****Seminarprogramm April bis Juni 2018**

Datum	Seminar	Seminar-Nr.
17.04.2018, Mainz	Praxisseminar: Die neuen Homogenbereiche als Ersatz für die Boden- und Felsklassen	ENEV-88-E01-MZ
24.04.2018, Koblenz	Die neue EU-Datenschutzgrundverordnung – Änderungen ab Mai 2018	DSGV-15-E01-KO DSGV-16-E01-MZ
23.04.2018, Mainz	Workshop Fachkräftegewinnung durch Fachkräftefonds	info@ing-rlp.de
24./25.04.2018, Mainz	Basis-Lehrgang BIM: Implementierung ins Ingenieur- und Planungsbüro	BIML-01-000-MZ
07.05.2018, Mainz	Workshop Fachkräftegewinnung digital	info@ing-rlp.de
14.05.2018, Mainz	Modernes Zeit- und Arbeitsmanagement für Architekten und Ingenieure	BMEF-11-E01-MZ
14.05.2018, Mainz	Besprechungen und Meetings straff und effizient führen	BMEF-11-E01-MZ
18.05.2018, Mainz	Neu in der Rolle als Führungskraft	NRFK-04-E01-MZ
12.06.2018, Mainz	Kommunikationstraining für Jungingenieure	KTJI-04-E01-MZ

Mitglieder der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz erhalten 25 % Teilnehmerrabatt. Weitere Informationen, Seminarinhalte sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter [www.ingenieurbildung-suedwest.de](http://www.ingenieurbildung-suedwest.de). Worin möchten Sie sich weiterbilden? Teilen Sie uns gerne Ihre Wunschthemen zum Thema Fortbildung von Ingenieuren mit. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen.

**Wettbewerb****Umweltpreis 2018 - Wasser ist Leben**

Auch in diesem Jahr lädt Umweltministerin Ulrike Höfken Vereine, Einzelpersonen, Initiativen, Firmen, Institutionen, Kommunen und Verbände ein, sich für den Umweltpreis Rheinland-Pfalz zu bewerben. Der diesjährige Umweltpreis Rheinland-Pfalz steht unter dem Motto „Wasser ist Leben“. Herausragende Ideen und Leistungen aus dem Bereich der Wasserwirtschaft in ihrer ganzen Vielfältigkeit werden gesucht, die einen engen Bezug zum Schutz der Ressource Wasser haben oder zum Schutz der Menschen vor dem Wasser.

Für den Umweltpreis können sich Einzelpersonen, Vereine, Initiativen, Firmen, Institutionen, Kommunen und Verbände bewerben. Die Vorschläge sollten aus den Bereichen Wasserversorgung oder Abwasserbeseitigung kommen, der nachhaltigen Wirtschaftsweisen, Produkten oder Dienstleistungen aus dem Bereich Wasser, dem Gewässererlebnis, der Hoch-

wasserversorgung oder der Umweltbildung. Entscheidend für die Auszeichnung sind neben der ökologischen Wirkung die Originalität, Kreativität und Vorbildhaftigkeit der eingereichten Arbeit oder Maßnahme. Die Auszeichnung ist mit insgesamt 9000 Euro dotiert. Sie geht zu gleichen Teilen an die drei besten Bewerbungen. Eine unabhängige Jury wählt die Projekte aus. Entscheidend für die Auszeichnung sind neben dem praktischen Nutzen für die Umwelt auch die Originalität, Kreativität und Vorbildhaftigkeit der eingereichten Arbeit oder Maßnahme. Neben eigenen Bewerbungen sind auch Vorschläge für den Umweltpreis Rheinland-Pfalz möglich.

**Einsendeschluss ist der 18. Mai 2018.**

Die Teilnahmebedingungen, die Teil des Bewerbungsverfahrens sind, sowie den Bewerbungs- und den Vorschlagsbogen finden Sie unter: <http://s.rlp.de/UmweltpreisRLP>.



## Mitglieder

# Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Wir gratulieren allen Mitgliedern, die im April Geburtstag haben und wünschen Ihnen Gesundheit und beruflichen Erfolg sowie persönlich alles Gute.

### 40. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Mario Hutter

### 50. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Stephan Tries  
Dipl.-Ing. (FH) Ralf Lichtenthäler

### 60. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Harald Neubauer  
Dipl.-Ing. Klaus Hoffmann  
Dipl.-Ing. (FH) Peter Meurer  
Dipl.-Ing. Karlfried Nilges  
Dipl.-Ing. Norbert Gündling

### 70. Geburtstag

Dipl.-Ing. Walter Feuser

### 75. Geburtstag

Dipl.-Ing. Günter Thiede  
Herbert Bayer  
Dipl.-Ing. (FH) Rainer Huber

### 76. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Günther Kröll  
Dipl.-Ing. (FH) Josef Kluck

### 77. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Rolf Voland

Dipl.-Ing. Günther Hillen  
Christian Neunert

### 78. Geburtstag

Dipl.-Ing. Georg Brendebach  
Franz-Josef Weis

### 79. Geburtstag

Ing. (grad.) Rudolf Pielen

### 80. Geburtstag

Dr.-Ing. Uwe Ritscher

### 81. Geburtstag

Hermann-Josef Klein

### 82. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Reinhard Winter M. Eng.

### 83. Geburtstag

Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Müller  
Dipl.-Ing. (FH) Helmut Clemenz

### 84. Geburtstag

Ing. (grad.) Gerhard Keller  
Dipl.-Ing. Hugo Klein

### 88. Geburtstag

Dr.-Ing. Charalabos Nikolaidis

## Verstorbene

Die Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz trauert um ihre geschätzten Kollegen:

Paul A. Budau aus Idar-Oberstein und  
Dipl.-Ing. Karl-Wilhelm Engelhardt aus  
Dillenburg

Wir sprechen allen Angehörigen unsere tiefe Anteilnahme aus und bewahren den Verstorbenen in Dankbarkeit für die Jahre der Zusammenarbeit ein ehrendes Andenken.

## Kündigungen

Wir verabschieden uns von den Mitgliedern, die ihre Mitgliedschaft gekündigt haben:

Ing. (grad.) Alfred Willwersch, Kirn  
Dipl.-Geologe Dr. Peter Jenal, Saarbrücken  
Dipl.-Ing. (FH) Wilhelm Stadtfeld, Mainz  
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Eberhard Strunk, Langenbach  
Dipl.-Inf. (FH) Dietmar Schmitt, Trier  
Dipl.-Ing. Joelle Fengler, Kanzem  
Dipl.-Ing. (FH) Bernhard Reinwald, Koblenz  
Dipl.-Ing. Bernd Schmidt, Neuwied  
Dipl.-Ing. (FH) Kurt Wagner, Igel  
Dipl.-Ing. (FH) Peter Gries, Bingen  
Dipl.-Ing. Karl-Heinz Schäfer, Marpingen  
Ing. (grad.) Werner Kranz, Gemünden  
Dipl.-Ing. Werner Neunert, Köln  
Dipl.-Ing. (FH) Eberhard Leibig, Speyer  
Kurt Reidenbach, Kirschroth  
Dipl.-Ing. (BA) Holger Gäbler, Chemnitz  
Ing. (grad.) Erwin Schmahl, Mainz-Kastel  
Leo Niggemann, Koblenz  
Dr.-Ing. Horst-Dieter Laueremann, Neuwied  
Dipl.-Ing. (FH) Uwe Berenz, Koblenz  
Dipl.-Ing. (FH) Karl-Heinz Theis, Boppard-Buchholz  
Dipl.-Ing. Thomas Loerke, Grünstadt  
Dipl.-Ing. Ina Hein, Landau  
Jose Miguel Bernet Catala, Mainz  
Dipl.-Ing. (FH) Pia Haun, Trier  
Werner Göbel, Bad Breisig

## Neueintragungen

### Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Elsayed Ahmed  
Dipl.-Ing. Christian Forkert  
Dipl.-Ing. Michael Grundhöfer  
Dipl.-Ing. Bruno Isstas  
Dipl.-Ing. (FH) Marco Musiol  
Dipl.-Ing. Wolfgang Schmidt  
**als Beratende Ingenieure**

Dipl.-Ing. (FH) Norbert Gauer  
**als bauvorlageberechtigtes  
Pflichtmitglied (§ 64 LBauO)**

Dipl.-Ing. (FH) Norbert Gauer  
**als Pflichtmitglied (§ 66 LBauO)**

Dipl.-Ing. (FH) Ralf Billigen  
Dipl.-Ing. Berthold Felling  
Dipl.-Ing. Andreas Göttgens  
Dipl.-Ing. Katharina Häuser  
Dipl.-Ing. Sebastian Hof  
Dipl.-Ing. Bernd Hofmann

Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Kleine  
Dr. rer. nat. Thomas Kreiter M.Sc.  
Dipl.-Geol. Anna Kropp  
Dipl.-Ing. (FH) Helmut Schwarzmüller  
Dipl.-Geol. Max Wiederspahn  
**als Pflichtmitglieder (§ 103 LWG)**

Mirbek Bekboliev M.Sc. METU Ankara  
Dipl.-Ing. Michael Eiden  
Michael Göbel M.Eng.  
Stefan Krämer M.Sc.  
Dipl.-Ing. (FH) Jens Obenland  
Dipl.-Ing. (FH) Andreas Renzler  
**als Freiwillige Mitglieder**

Stefan Berresheim M. Sc.  
Dimitri Heil  
Oliver Lenz M.Sc.  
Dominique Persie B.Eng.  
Maximilian Vogt  
**als Juniormitglieder**